

Photodynamische Therapie (PDT)

Mit der Photodynamischen Therapie können aktinische Keratosen, Basalzellkarzinome und Morbus Bowen ohne Narbenbildung behandelt werden. Bei der PDT handelt es sich um eine Behandlung der Hauterkrankung mit rotem Licht nach Auftragen eines Sensibilisators auf die Haut.

Eine kleine Menge von Methyl-5-amino-4-oxo-pentanoat (MAOP), einem Abkömmling eines natürlichen im menschlichen Körper vorkommenden Bausteins des roten Blutfarbstoffes, wird im Bereich des erkrankten Hautareals in Form einer Creme aufgetragen und licht- und luftdicht abgedeckt. MAOP reichert sich in der nachfolgenden Einwirkzeit bevorzugt in den erkrankten Hautzellen an und wird zu dem eigentlichen Photosensibilisator umgewandelt. Nach einer Einwirkzeit von drei Stunden werden die Abdeckungen abgenommen, die aufgetragene Creme entfernt und die erkrankten Hautareale mit einer Lampe (AKTILITE) für ca. 8-12 Minuten mit rotem Licht beleuchtet. Dabei sollte von Ihnen eine Schutzbrille getragen werden.

Während der Beleuchtung und in den darauffolgenden Stunden (selten auch Tagen) können ein brennender Schmerz und ein starkes Hitzegefühl im Behandlungsareal auftreten. Werden große Hautareale behandelt, kann deshalb zuvor ein Schmerzmedikament gegeben werden und / oder während der Beleuchtung eine Kühlung des Behandlungsareals erfolgen.

Nach der PDT kann es über einige Tage zu einer Rötung, Schwellung und sehr selten auch Blasenbildung der so behandelten Areale kommen - wurde die obere Gesichtshälfte behandelt, können insbesondere die Augenlider (obwohl diese nicht behandelt wurden) stark anschwellen. Weiterhin können im Kopfbereich kleine Eiterpickel auftreten, diese sind harmlos und bedürfen keiner Therapie. Im weiteren Verlauf können sich Krusten, Aufhellungen (Hypopigmentierungen) und Braunverfärbungen (Hyperpigmentierungen) im Behandlungsareal zeigen. Diese bilden sich aber in den allermeisten Fällen von alleine wieder zurück. Nur sehr selten treten Wundinfektionen auf.

Abhängig vom Befund gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten für den Ablauf der Behandlung:

- Die PDT wird mit zwei Behandlungssitzungen im Abstand von zwei Wochen durchgeführt.
- Es wird zunächst nur eine Sitzung durchgeführt. Ihr behandelnder Arzt wird Sie nach ca. 3 Monaten wieder einbestellen, um den Verlauf der Heilung zu begutachten. Falls die Abheilung noch nicht vollständig eingetreten ist, wird eine zweite Behandlungssitzung durchgeführt.

Bis 24 Stunden nach der Behandlung sollten Sie jede Sonnenbestrahlung des Behandlungsareals vermeiden. Auch wird empfohlen, in den ersten zehn Tagen nach der PDT keine Salben und Cremes (auch keine Kosmetika oder Pflegeprodukte) außer den von ihrem behandelnden Arzt verordneten Präparaten in dem therapierten Bereich aufzutragen.

Ulrike Elvers

Schwedenpfad 2

61348 Bad Homburg

tel.: 06172-24583

fax.: 06172-928084

praxis@dermatologin.de

www.dermatologin.de

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 08:00 - 12:00

Mo – Di: 14:00 - 17:00

Do: 14:30 - 17:30

und nach Vereinbarung